

WESTLICHE HILFSTRUPPEN IM PANNONISCHEN HEER

von
BARNABÁS LŐRINCZ

Nach dem bisherigen Forschungsstand sind 13 Auxiliartruppen, die in den westlichen Provinzen des Römischen Reiches aufgestellt wurden, in Pannonien bekannt (5 Alen und 8 Kohorten).¹ Im Folgenden wird ihre Geschichte aufgrund der neuesten Forschungsergebnisse behandelt.

I.

1. *ala I Flavia Augusta (Domitiana) Britannica milliaria civium Romanorum bis torquata ob virtutem*. Die Truppe dürfte in den 80er Jahren n. Chr. aus der Germania Superior nach Pannonien abkommandiert worden sein.² Ihr Lager war in Vindobona, wo die Ala am Ende der 80er Jahre die Auszeichnung *c(ivium) R(omanorum)* erhielt.³ Caelius Sacois filius, ein Eingeborener, wurde für die Truppe am Anfang der 90er Jahre ausgehoben.⁴

¹Zu den Hilfstruppen, die in den hispanischen Provinzen aufgestellt wurden, siehe jetzt B. Lőrincz, *Hispanische Hilfstruppen und Soldaten im pannonischen Heer*. in: Jenő Fitz septuagenario = Alba Regia 25 (1991 [1993]) im Druck.

²Vgl. CIL III 4576 (zur origo-Angabe vgl. A. Mócsy, *Die Bevölkerung von Pannonien bis zu den Markomannen*, Budapest 1959, 231 Kat. 152/13), 15197. Zur Geschichte der Ala siehe zuletzt B. Lőrincz, *Beiträge zur Geschichte der ala I Flavia Britannica milliaria c.R.* Alba Regia 17 (1979) 257-359; P.A. Holder, *Studies in the Auxilia of the Roman Army from Augustus to Trajan*. BAR-IS 70, Oxford 1980, 17; D.B. Saddington, *British auxiliary regiments – origins and early nomenclature*. in: *Roman Frontier Studies 1979. Papers presented to the 12th International Congress of Roman Frontier Studies*. BAR-IS 71, Oxford 1980, 1071-1072; Ders., *The Development of the Roman Auxiliary Forces from Caesar to Vespasian* (49 B.C. – A.D. 79), Harare 1982, 157-158, 259; V.A. Maxfield, *The Ala Britannica, Dona and Peregrini*. ZPE 52 (1983) 141-150; K. Strobel, *Untersuchungen zu den Dakerkriegen Trajans*. Antiquitas I:33, Bonn 1984, 107-109; Ders., *Zu den Auszeichnungen der ala I Flavia Augusta Britannica milliaria c.R. bis torquata ob virtutem*. ZPE 73 (1988) 176-180. Nach Strobel 1988, 177 wäre *Flavia Domitiana* im Namen der Truppe ein auszeichnender Kaiserbeiname, aber seine Beweisführung ist nicht zwingend. – Nach J. Beneš, *Auxilia Romana in Moesia atque in Dacia*, Praha 1978, 7 Nr. 7 war die Truppe zwischen 70 und 86 n. Chr. in Mösien stationiert, aber die von ihm zitierte Inschrift (D. Vučković-Todorović, *Starinar* 7-8 [1956-57] 290 = ILJ 37) erwähnt nur eine ala Flavia.

³Vgl. CIL III 15197 und RIU 711. Zuletzt K. Strobel, *Die Donaukriege Domitians*. Antiquitas I:38, Bonn 1989, 20.

⁴RIU 711.

Die Einheit war bis 97/105 n. Chr. in Vindobona stationiert.⁵ Sie wurde wohl mit der legio XIII gemina 101 nach den Dakerkriegen Trajans versetzt.⁶ Ihr Lager dürfte in Malata gewesen worden sein.⁷ Die Truppe hat als eine der Hilfstruppen von Pannonien⁸ an den Dakerkriegen Trajans teilgenommen und sie wurde mit ihrem Präfekten, P. Cassius Secundus ausgezeichnet.⁹ Nach der Zweiteilung Pannoniens blieb die Ala in Pannonia Inferior.¹⁰ Zwischen 114 und 117 n. Chr. hat sie am Partherkrieg Trajans teilgenommen.¹¹ 117/118 wurde sie nach Pannonia Inferior abkommandiert, wo sie in Malata stationiert war.¹² Eine Vexillation der Truppe wurde 149 n. Chr. nach dem Maurenkrieg von Antoninus Pius versetzt.¹³ Aus dieser Zeit sind zwei Präfekten der Ala bekannt: T. Varius T. f. Clemens (zwischen 146 und 148)¹⁴ und M. Licinius Victor (zwischen 148 und 150).¹⁵ Nach den Markomannen- und Sarmatenkriegen lag die Einheit wohl an ihrem früheren Standort.¹⁶ Im Jahre 252 hat sie am Perserkrieg als Teil einer Reiter vexillation aus Pannonien teilgenommen.¹⁷

2. *ala I Britannica civium Romanorum*. Sie wurde wohl unter Domitian aufgestellt und am Anfang des 2. Jahrhunderts n. Chr. nach Pannonien abkommandiert.¹⁸ Früher

⁵CIL III 4575–4576, 15197. Zum frühen Datum siehe W. Wagner, Die Dislokation der römischen Auxiliärformationen in den Provinzen Noricum, Pannonien, Moesien und Dakien von Augustus bis Gallienus, Berlin 1938, 21–22; Strobel 1984, 107; B. Lőrincz, Zu den Verbindungen zwischen Pannonien und Barbaricum: die Verbreitung und Datierung der Ziegelstempel. Klio 71 (1989) 98; zum späteren Lőrincz 1979, 358.

⁶Zur Versetzung der legio XIII gemina aus Vindobona siehe AÉp 1934, 2; R. Syme, The First Garrison of Trajan's Dacia. in: Laureae Aquincenses I. DissPann II, 10, Budapest 1938, 276; zuletzt Lőrincz 1989, 98.

⁷Zs. Visy, Die kryptotopographische Truppenaufzählung in den Auxiliärdiplomen von Pannonien. in: Heer und Integrationspolitik. Die römischen Militärdiplome als historische Quelle, Köln Wien 1986, 510–515.

⁸Vgl. CIL XVI 47.

⁹AÉp 1980, 496. Sie erhielt die Auszeichnungen *torquata* im 1. und *bis torquata* im 2. Dakerkrieg Trajans, siehe V.A. Maxfield, The Military Decorations of the Roman Army, London 1981, 221, 223; Strobel 1984, 108.

¹⁰CIL XVI 164.

¹¹CIL XVI 61, RMD II 87, CIL III 6748. Zur Inschrift vgl. noch Saddington 1980, 1074 Anm. 7; Saddington 1982, 241 Anm. 133, siehe dazu aber ebd. 259.

¹²Siehe Anm. 7. Vgl. CIL XVI 175, 179–180, RMD II 102–103, CIL XVI 112–113 + RMD II p.132–133, RMD II 110, CIL XVI 123, 99.

¹³CIL XVI 99, AÉp 1982, 979, M.P. Speidel, Horsemen in the Pannonian Alae. Saalburg-Jahrbuch 43 (1987) 64–65 = Roman Army Studies II. Mavors VIII, Stuttgart 1992, 65–66 (= AÉp 1955, 132). Siehe dazu M.P. Speidel, Roman Army Studies I, Amsterdam 1984, 211–215; N. Benseddik, Les troupes auxiliaires de l'armée romaine en Maurétanie Césarienne sous le Haut-Empire, Alger 1979, 27–28; H. Devijver, Latomus 43 (1984) 585 = The Equestrian Officers of the Roman Imperial Army. Mavors VI, Amsterdam 1989, 250; Maxfield 1983, 141–150. – Die Inschrift CIL VIII 9764 = Benseddik 1979, 196 Nr. 5 gehört zum Material einer anderen Ala.

¹⁴CIL III 5211–5212, 5214–5215, 15205¹ = AIJ 44; H. Devijver, Prosopographia militiarum equestrium quae fuerunt ab Augusto ad Gallienum, Leuven 1976–1987, V 52 (im Folgenden: PME).

¹⁵CIL XVI 179–180; PME L 22.

¹⁶Vgl. AÉp 1908, 273 = IGLS 1361 mit einer *origo*-Angabe *Murse(n)sis (A)ell(ia)?*.

¹⁷Siehe vorige Anm., sowie J.-Chr. Balty, JRS 78 (1988) 102–103; K. Strobel, Das Imperium Romanum im 3. Jahrhundert – Modell einer historischen Krise?, Stuttgart 1993, 220–223.

¹⁸Zur Geschichte der Ala siehe ausführlich B. Lőrincz, Die *ala I Britannica* in Pannonien. ActaArchHung 29 (1977) 363–367; Strobel 1983, 109; Ders., Die 117 bis 119 n. Chr., eine Krisenphase der römischen Herrschaft an der mittleren und unteren Donau. in: Studien zur Alten Geschichte Siegfried Lauffer zum 70. Geburtstag III, Roma 1981 (1985), 910–914, 937–940.

wurde angenommen, daß die Ziegelstempel aus der Umgebung von Brigetio¹⁹ zu den Denkmälern dieser Ala gehören, aber die Geschichte der ala I Britannica ist vor der Stationierung in Intercisa unbekannt.²⁰ Ihr Standort war in Intercisa.²¹ Die Truppe hat an den Dakerkriegen Trajans teilgenommen, dann erhielt sie die Auszeichnung *c(ivium) R(omanorum)*.²² Nach den Dakerkriegen Trajans gehörte sie zu den Streitkräften von Dakien bzw. Dacia Porolissensis.²³

3. *ala I Brittonum civium Romanorum*. Die Ala wurde um die Mitte der 80er Jahre n. Chr. aufgestellt und sofort nach Pannonien versetzt. Sie war in Syrmien stationiert (an der Limesstrecke gegen die Daker) und erhielt dort zwischen 85 und 92 die Auszeichnung *c(ivium) R(omanorum)*.²⁴ Die Truppe hat wahrscheinlich an den Dakerkriegen Trajans teilgenommen und gehörte später zu den Hilfstruppen von Dakien. 117/118 kämpfte sie unter der Leitung von M. Minicius Marcellinus gegen die Sarmaten²⁵ und wurde danach 118/119 nach Pannonia Inferior abkommandiert. Die Ala lag in Alta Ripa.²⁶ Sie war dort bis zu den Markomannen- und Sarmatenkriegen stationiert;²⁷ ihre spätere Geschichte ist unbekannt (es ist möglich, daß sie während der Kriege vernichtet wurde).²⁸

4. *ala I Cannanefatium civium Romanorum*. Die Ala wurde am Anfang der 90er Jahre n. Chr. (wohl im Jahre 92) aus Germania Superior nach Pannonien abkomman-

¹⁹J. Szilágyi, ArchÉrt 1942, 177-178 Abb. 6; B. Lőrincz, Gestempelte Ziegel, in: Die spätrömische Festung und das Gräberfeld von Tokod, Budapest 1981, 121-122, 127 Kat. 3/3-4, 130 Abb. 4-5. Zur Auflösung siehe jetzt K. Dietz, Das älteste Militärdiplom für Pannonia Superior. BRGK 65 (1984) 223.

²⁰Siehe dazu Strobel 1985, 910-914, 937-940, wo auch mit einer Stationierung in der Umgebung von Brigetio gerechnet wurde, aber die Beweisführung von K. Strobel bezeugt eindeutig das Irrtum unserer Argumentation (vgl. Lőrincz 1977, 365-366; Ders., in: Pannonia régészeti kézikönyve, Budapest, 1990, 74.). – Der Diplommempfänger aus Gherla/Szamosújvár (RMD 21) gehört jedoch nicht zu den Soldaten der ala I Britannica (siehe B. Lőrincz, Zur Lesung und Ergänzung der pannonischen Militärdiplome. ACUD 27 [1991] 99-101).
²¹RIU 1264.

²²Strobel 1985, 913, 937. Anders Lőrincz 1977, 365-366.

²³Lőrincz 1977, 366; CIL XVI 163, RMD 21 (zur Ergänzung siehe B. Lőrincz, Zur Ergänzung und Datierung dazischer Militärdiplome. ActaArchHung 29 [1977] 281-283; G. Alföldy, Marcus Turbo, Septicius Clarus, Sueton und die Historia Augusta. ZPE 36 [1979] 237-238 = Römische Heeresgeschichte. Beiträge 1962-1985. Mavors III, Amsterdam 1987, 70-71). Zur Stationierung der Ala in Dakien siehe noch Beneš 1978, 7 Nr. 6; Saddington 1980, 1072; Saddington 1982, 158, 240-241 Anm. 133; Strobel 1984, 109. – Nach R. Syme, Guard Prefects of Trajan and Hadrian. JRS 70 (1980) 71 lag die Truppe 123 n. Chr. in Pannonien, aber diese Annahme ist falsch.

²⁴Vgl. B. Lőrincz, ActaArchHung 29 (1977) 283, wonach die Truppe am Ende des 1. Jahrhunderts in Obermösien stationiert war (so auch Alföldy 1979, 246 Anm. 39 = Alföldy 1987, 79). Die Limesstrecke von Syrmien gehörte jedoch zwischen 86 und 106 n. Chr. zu Pannonien und nicht zu Moesia Superior, siehe M. Mirković, in: Inscriptions de la Mésie Supérieure I, Beograd 1976, S. 36 Anm. 39. Anders Strobel 1985, 939.

²⁵RMD 21, siehe dazu Alföldy 1979, 246, 249 = Alföldy 1987, 79, 82 (es wurde früher angenommen, daß sie als eine Besatzungsgruppe von Pannonia Inferior an diesen Kriegen teilgenommen hat, vgl. B. Lőrincz, ActaArchHung 29 [1977] 283, die Beweisführung von G. Alföldy ist jedoch zwingend). Anders H. Wolff, AMN 12 (1975) 153-154; S. Dušanić, Ziva Antika 27 (1977) 182.

²⁶RMD 21, RIU 1025, 1034.

²⁷CIL XVI 179-180, 112-113 + RMD II p.132-133, RMD II 113.

²⁸J. Fitz hat angenommen, daß die Truppe nach den Markomannen- und Sarmatenkriegen wahrscheinlich in Alta Ripa stationiert war, vgl. J. Fitz, Die Militärdiplome aus Pannonia Inferior in der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts. ActaArchHung 7 (1959) 439; Ders., A Military History of Pannonia from the Marcomann Wars to the Death of Alexander Severus (180-235). ActaArchHung 14 (1962) 63; Ders., Les Syriens à Intercisa. Coll. Latomus CXXII, Bruxelles 1972, 60, aber dafür fehlen die Belege.

diert.²⁹ Nach der Zerteilung Pannoniens gehörte die Truppe zu den Streitkräften von Pannonia Superior.³⁰ Sie lag im Auxiliarkastell Gerulata, wo ihre Inschriften zum Vorschein gekommen sind.³¹ In der Zeit von Hadrian oder Antoninus Pius kommandierten P. Gavius P. f. Balbus³² und L. Crepereius L. f. Paulus die Truppe.³³ Der Beinamen *c(ivium) R(omanorum)* wurde der Ala am Anfang der Regierungszeit des Antoninus Pius nach dem Germanienkrieg erteilt.³⁴ Eine Vexillation der Truppe hat am Maurenkrieg von Antoninus Pius teilgenommen.³⁵ Nach den Markomannen- und Sarmatenkriegen ist nur ein Truppenkommandeur bekannt: M. Helvius M. f. Clemens. Er führte die Truppe während der Regierungszeit von Severus Alexander.³⁶ Die letzte Inschrift der Einheit aus Gerulata stammt aus der Zeit Gordians III.³⁷ Weitere Präfecten der Truppe, deren Inschriften nicht genau datiert werden können, sind folgende: Q. Fabius Firmus³⁸ und L. Aurelius Dionysius (?).³⁹

5. *ala I Tungrorum Frontoniana*. Die Truppe wurde am Anfang der Regierungszeit Vespasians aus Dalmatien nach Pannonien verlegt, wo sie zuerst in Aquincum lag.⁴⁰ Ein unbekannter Ritter führte zu dieser Zeit die Ala (L.M. [--- ---] or: zwischen 73 und 76).⁴¹ Die Einheit war in Aquincum etwa bis 80 stationiert, dann wurde sie in Carnun-

²⁹ Vgl. CIL XVI 36 und CIL III 4391. Zur Ala siehe C. Cichorius, Ala. RE I, Stuttgart 1894, 1236 (nach ihm wurde die Truppe nach Pannonia Superior unter Trajan versetzt); Wagner 1938, 24-25; A. Mócsy, Pannonia. RE Suppl. IX, Stuttgart 1962, 618; R. Hošek, Ala I Cannenefatum. Acta Universitatis Carolinae. Philosophica et Historica 1972:5, 15-35 = Tituli Latini Pannoniae Superioris annis 1967-1982 in Slovacia reperti, Praha 1985, 116-130; Dietz 1984, 239-240; Strobel 1984, 109.

³⁰ RMD II 86, CIL XVI 64, 76-77, 84, 178, 96-97, 104, RMD 62 + p.134.

³¹ CIL III 4391, AÉp 1972, 442-444, Speidel 1987, 61-63 = Speidel 1992, 62-64 (= AÉp 1972, 446-447), 448, AÉp 1973, 438, AÉp 1988, 936, Hošek 1985, Nr. 5, 11 (vgl. B. Lőrincz, ActaArchHung 40 [1988] 346).

³² AÉp 1924, 82, siehe dazu PME G 7.

³³ AÉp 1915, 46, siehe dazu PME C 255.

³⁴ Vgl. CIL XVI 84 und 178. Siehe dazu noch Mócsy 1962, 555; Holder 1980, 35.

³⁵ Speidel 1987, 63-64 = Speidel 1992, 64-65 (= AÉp 1955, 133). Siehe dazu J. Baradez, L'Algérie Romaine et la Pannonie. in: Carnuntina. Römische Forschungen in Niederösterreich III, Graz-Köln 1956, 9; Speidel 1984, 212-213; Benseddik 1979, 28.

³⁶ CIL XI 2699 = ILS 5013. Siehe PME H 7.

³⁷ AÉp 1973, 438.

³⁸ AÉp 1988, 936. Siehe dazu H. Devijver, A New Volume of the Prosopographia Militarium Equestrum. ZPE 89 (1991) 181 (F 5bis).

³⁹ Hošek 1985, Nr.5.

⁴⁰ AÉp 1986, 590; AÉp 1938, 125. Nach der früheren Forschung stationierte die Einheit unter Vespasian in Dalmatien, siehe dazu aber AÉp 1986, 590. Zur Geschichte der Ala siehe Cichorius 1894, 1267-1268; Wagner 1938, 76-78; A. Radnóti-L. Barkóczi, The Distribution of Troops in Pannonia Inferior during the 2nd Century A.D. ActaArchHung 1 (1951) 195-196; T. Nagy, The Military Diploma of Albertfalva. ActaArchHung 7 (1956) 52-55; Mócsy 1962, 620; G. Alföldy, Die Auxiliartruppen der Provinz Dalmatien. ActaArchHung 14 (1962) 262 = Alföldy 1987, 234; Ders., Die Hilfstruppen der römischen Provinz Germania inferior. Epigraphische Studien 6, Düsseldorf 1968, 38-40; J.J. Wilkes, Dalmatia, London 1969, 471; J. Smeesters, Les Tungris dans l'armée romaine. Etat actuel de nos connaissances. in: Studien zu den Militärgrenzen Roms II. Vorträge des 10. Internationalen Limeskongresses in der Germania Inferior, Köln - Bonn 1977, 175-178; Strobel 1984, 119; vgl. noch E. Birley, *Alae named after their Commanders*. Ancient Society 9 (1978) 267 Nr. 9 = The Roman Army. Papers 1929-1986. Mavors IV, Amsterdam 1988, 378.

⁴¹ AÉp 1986, 590.

tum abkommandiert.⁴² Um 89/90 wurde die Reitertruppe nach Campona,⁴³ danach um 105 nach Intercisa verlegt.⁴⁴ Zu dieser Zeit kommandierte L. Calpurnius Honoratus die Einheit (zwischen 110- 113/114).⁴⁵ Die Ala stationierte in Intercisa etwa bis 118/119, danach wurde sie in die Dacia Porolissensis verlegt.⁴⁶

6. *cohors I Batavorum milliaria pia fidelis civium Romanorum*. Um 85 n. Chr. wurde die Truppe aus Britannien nach Pannonien verlegt.⁴⁷ Nach der früheren Forschung lag sie zuerst in Aquincum,⁴⁸ aber die Inschrift stammt aus der Zeit nach 104, so kommt die *cohors I Batavorum milliaria* für die Ergänzung nicht in Betracht.⁴⁹ Die Truppe stand wohl in Solva/Esztergom, wo später auch eine *cohors milliaria* (*cohors I Ulpia Pannoniorum milliaria equitata*) lag. Die Kohorte hat die Beinamen *p(ia) f(fidelis)* im Jahre 96/97 in Pannonien erhalten.⁵⁰ Sie hat an den Dakerkriegen Trajans als eine Besatzungstruppe von Pannonien teilgenommen und die Auszeichnung *c(ivium) R(omanorum)* erhalten.⁵¹ Nach der Zerteilung der Provinz Pannonien gehörte die Einheit zu den Streitkräften von Pannonia Superior.⁵² Zu dieser Zeit führte Tullius Secundinus die Kohorte (im Jahre 113).⁵³ Die Truppe wurde im Jahre 118/119 in die Dacia Porolissensis abkommandiert.⁵⁴

7. *cohors II Batavorum milliaria*. Am Anfang der 90er Jahre wurde die Kohorte nach Pannonien verlegt.⁵⁵ Früher wurde angenommen, daß sie in Vetus Salina stationiert war,⁵⁶ aber dafür fehlen die Belege. Die Einheit stand sicherlich in Klosterneuburg, wo

⁴²CIL III 6485 + 11104, 12030⁵; J. Szilágyi, ArchÉrt 1942, 173 Abb. 1; vgl. noch CIL XVI 26, 30-31.

⁴³CIL III 3400, M. Németh, Vezető az Aquincum Múzeum kőtarában, Budapest 1971, Nr. 32, CIL III 3679, sowie RMD II 81. Zur Versetzung vgl. CIL XVI 61 und B. Lőrincz-S. Petényi, Zwei neue Militärdiplome aus Pannonien. ZPE (in Vorbereitung), bzw. Radnóti-Barkóczi 1951, 196.

⁴⁴RIU 1220, 1248, vgl. noch CIL XVI 164, 61, RMD 87, Lőrincz-Petényi, a.a.O. Siehe dazu J. Fitz, Les Syriens à Intercisa. Coll. Latomus CXXII, Bruxelles 1972, 42. Anders Ders., in: RIU 5, p.11.

⁴⁵CIL XVI 164, 61, Lőrincz-Petényi, a.a.O. Siehe dazu PME C 55.

⁴⁶Vgl. Fitz 1972, 42 und RMD 35. Zur späteren Geschichte der Truppe siehe zuletzt Beneš 1978, 13-14. Nr. 37.

⁴⁷Zur Kohorte siehe C. Cichorius, Cohors. RE IV, Stuttgart 1901, 251; Wagner 1938, 92-94; K. Kraft, Zur Rekrutierung der Alen und Kohorten an Rhein und Donau. Diss. Bernenses I:3, Bern 1951, 169 Nr. 1140; Mócsy 1962, 621; Dietz 1984, 201-203, 242-246; M.M. Roxan, in: RMD II, p.164. – Nach Dietz 1984, 245 wurde die Truppe aus der Germania Inferior in Pannonien in den 90er Jahren abkommandiert. Siehe noch Strobel 1984, 121; Ders., ZPE 70 (1987) 276-277.

⁴⁸J. Szilágyi, TBM 8 (1940) 3; Mócsy 1962, 621; Visy 1986, 496.

⁴⁹Siehe vorige Anm., sowie J.E. Bogaers, BROB 10-11 (1960-61) 281-28 Nr. 2; Dietz 1984, 213.

⁵⁰Vgl. CIL XVI 42. – P.A. Holder (1980, 38, 118) und K. Dietz (1984, 202) haben angenommen, daß die Truppe die Beinamen *p(ia) f(fidelis)* im Jahre 89 anlässlich des Saturnus-Aufstandes in der Germania Inferior erhielt. Siehe dazu aber Wagner 1938, 92; M.M. Roxan, in: RMD II, p.149.

⁵¹RMD 86, CIL XVI 64 + Dietz 1984, 250-252. Siehe dazu noch ebd. 201-203; M.M. Roxan, in: RMD II, p.149.

⁵²Siehe vorige Anm. Zum Standort vgl. Dietz 1984, 245 Anm. 517.

⁵³RMD 86. Siehe dazu PME T 42bis.

⁵⁴Vgl. RMD 35, 64. CIL XVI 185. Siehe zuletzt Beneš 1978, 16-17 Nr.44. Nach Wagner 1938, 92 stand die Einheit aufgrund des Militärdiploms CIL XVI 185 bis zum Anfang der Regierungszeit von Antoninus Pius in Pannonien.

⁵⁵Vgl. CIL XVI 42. Zur Truppe siehe Cichorius 1900, 252; Wagner 1938, 94-95; J. Szilágyi, TBM 8 (1940) 3; Radnóti-Barkóczi 1951, 197; Mócsy 1962, 621; G. Alföldy, Noricum, London-Boston 1974, 258; Beneš 1978, 17 Nr. 45; H. Uhl, Jahrbuch des Stiftes Klosterneuburg N.F. 11 (1979) 116-117; Dietz 1984, 203-206, 251-252; Strobel 1984, 121-122; Ders., ZPE 70 (1987) 275-276.

⁵⁶Radnóti-Barkóczi 1951, 197; L. Barkóczi-É. Bónis, ActaArchHung 4 (1954) 183; Mócsy 1962, 621; Beneš 1978, 17 Nr. 45; vgl. dazu noch Strobel 1984, 121 Anm. 27.

ihre Ziegelstempel und ihre Inschrift gefunden wurden.⁵⁷ Die Truppe hat an den Dakerkriegen Trajans teilgenommen und den Beinamen *c(ivium) R(omanorum)* erhalten.⁵⁸ Im Jahre 118/119 wurde sie nach Noricum verlegt.⁵⁹

8. *cohors III Batavorum milliaria equitata*. Die Truppe wurde nach dem Partherkrieg Trajans in die Pannonia Inferior abkommandiert.⁶⁰ In der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts n. Chr. dürfte sie in Vetus Salina stationiert gewesen sein.⁶¹ Eine Vexillation der Kohorte nahm im Jahre 148/149 am Maurenkrieg von Antoninus Pius teil.⁶² Die Truppe lag auch in der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts,⁶³ bzw. im 3. Jahrhundert in Vetus Salina.⁶⁴ Zu dieser Zeit führten *Militius Miles* (um 157/159),⁶⁵ *Claudius Tyrannus* (im 2. Jahrhundert),⁶⁶ [---]us *Seve[rus oder -rianus]* (am Anfang des 3. Jahrhunderts)⁶⁷ und *M. Simplicius Quietus* die Kohorte (zwischen 212 und 222).⁶⁸ Die Einheit stand unter dem Kommando von *tribuni* und *praefecti*.⁶⁹

9. *cohors I Britannica milliaria civium Romanorum equitata*. Die Truppe wurde am Anfang der Regierungszeit Vespasians nach Pannonien verlegt,⁷⁰ wo sie zuerst in

⁵⁷Uhl 1979, 109 Abb. 11; Ders., RÖ 13/14 (1985–1986) 311–312 Abb. 15, 1–3; AÉp 1988, 928.

⁵⁸Vgl. CIL XVI 64 + Dietz 1984, 250–252.

⁵⁹Vgl. CIL XVI 174, RMD 93. Siehe zuletzt Alföldy 1974, 258; Uhl 1979, 117. – Die Kohorte wurde am Ende des 1. Jahrhunderts nicht aufgelöst, anders Anm. 56.

⁶⁰Vgl. CIL III 3673. Zur Kohorte siehe *Cichorius* 1900, 252–253; *Wagner* 1938, 95–96; *Radnóti–Barkóczi* 1951, 210; *Nagy* 1956, 31–32; *Fitz* 1962, 59; *Mócsy* 1962, 621; *H.-J. Kellner*, *Exercitus Raeticus*. BVB 1 36 (1971) 214; *Fitz* 1972, 55, 59; *B. Lőrincz*, *Pannonische Ziegelstempel I: Limes-Strecke Annamata – Ad Statuas*, *DissArch* II:5, Budapest 1977, 17; Ders., *Pannonische Ziegelstempel II: Limes-Strecke Vetus Salina – Intercisa*, *DissArch* II:7, Budapest 1979, 27–29; *K. Strobel*, *ZPE* 70 (1987) 287–288.

⁶¹Vgl. CIL XVI 175 (?), 179–180. Zuletzt ausführlich *Visy* 1986, 482–517, bes. 510–513. Dazu gehört auch die Inschrift RIU 1238 aus Intercisa.

⁶²CIL XVI 179–180, siehe dazu noch *R. Saxon*, *Untersuchungen zu den Vexillationen des römischen Kaiserheeres von Augustus bis Diokletian*, *Epigraphische Studien* 1, Köln–Graz 1967, 31.

⁶³CIL XVI 113, siehe dazu eine noch unpublizierte Inschrift aus Bölske (erwähnt bei *S. Soproni*, *Communications Archaeologici Hungariae* 1990, 135 Nr. 17), *Barkóczi–Bónis* 1954, 160 Abb. 15, 11–12, *B. Lőrincz*, *Alba Regia* 19 (1981) 100 Nr. 1, CIL III 10329, vgl. noch RMD 102–103, CIL XVI 112, 131.

⁶⁴AÉp 1935, 163, *Lőrincz*, *Ziegelstempel II*, 59–60 Kat 3/4–8, 62 Kat. 5/18, 22–23. Zu dieser Stationierung gehören auch die Inschriften aus Intercisa (RIU 1198, 1231, 1266), aus Pusztaszabolcs (AÉp 1969/1970, 526 = 1944, 97) und aus Szekesfehervár (CIL III 3345).

⁶⁵CIL XVI 113 und eine unpublizierte Inschrift aus Bölske (*Soproni* 1990, 135 Nr. 17.). Vgl. dazu noch *G. Alföldy*, *Die Truppenkommandeure in den Militärdiplomen*, in: *Heer und Integrationspolitik. Die römischen Militärdiplome als historische Quelle*, Köln–Wien 1986, 434 = *Alföldy* 1987, 125; *Devijver* 1991, 182 (M 84bis).

⁶⁶CIL III 10329, siehe dazu *PME C* 190.

⁶⁷AÉp 1969/1970, 526 = 1944, 97, siehe dazu *G. Alföldy*, *Corsi di Cultura sull'Arte Ravennate e Bizantina* 24 (1977) 18 Nr. 26; *PME S* 101.

⁶⁸AÉp 1935, 163, siehe dazu *Alföldy* 1977, 18 Nr. 27; *Birley* 1988, 181–182; *PME S* 54.

⁶⁹Vgl. Anm. 66–68, sowie *Dietz* 1984, 243–244; *K. Strobel*, *ZPE* 70 (1987) 287–288.

⁷⁰Vgl. CIL XVI 26. Zur Kohorte siehe *Cichorius* 1900, 260; *Wagner* 1938, 104–105; *Kraft* 1951, 171 Nr. 1230; *Mócsy* 1962, 621–622; *S. Dušančić*, *Roman Army in the Eastern Srem*. *Zbornik Filozofskog Fakulteta* 10 (1968) 95–96, 111; *E. Tóth–G. Vékony*, *Beiträge zu Pannoniens Geschichte im Zeitalter des Vespasianus*. *ActaArchHung* 22 (1970) 155; *J.W. Eadie*, *The Development of the Pannonian Frontier south of the Drava*, in: *Limes. Akten des XI. Internationalen Limeskongresses*, Budapest 1977, 215; *D.L. Kennedy*, *The ala I and cohors I Britannica*. *Britannia* 8 (1977) 253–254; *Beneš* 1978, 20 Nr. 56; *Saddington* 1980, 1071–1073; *Saddington* 1982, 158–159; *Strobel* 1984, 123–124.

Rittium lag.⁷¹ In den 80er–90er Jahren wurde die Kohorte nach Brigetio⁷² und am Anfang des 2. Jahrhunderts nach Moesia Superior abkommandiert.⁷³ Die Einheit hat an den Dakerkriegen Trajans teilgenommen und gehörte später zu den Streitkräften von Dakien bzw. Dacia Porolissensis.⁷⁴

10. *cohors I (Ulpia) Brittonum milliaria*. Die Kohorte wurde um die Mitte der 80er Jahre n. Chr. aufgestellt und sofort nach Pannonien versetzt.⁷⁵ Die Truppe lag in Vetus Salina bis zum Anfang des 2. Jahrhunderts,⁷⁶ danach wurde sie in die Moesia Superior abkommandiert.⁷⁷ Sie hat an den Dakerkriegen Trajans teilgenommen und mehrere Auszeichnungen erhalten.⁷⁸ Später gehörte sie zu den Streitkräften von Dakien bzw. Dacia Porolissensis.⁷⁹

11. *cohors II Augusta Nervia Pacensis milliaria Brittonum*. Die Einheit wurde im Jahre 113/114 nach Pannonia Inferior verlegt.⁸⁰ Sie war in Alisca stationiert.⁸¹ 118/119 wurde der Truppenkörper in die Dacia Porolissensis abkommandiert.⁸²

12. *cohors II Gallorum Pannonica*. Ihr Name spricht dafür, daß die Kohorte am Ende des 1. – Anfang des 2. Jahrhunderts in Pannonien stationiert war.⁸³ Ihr Lager ist aus

⁷¹CIL III 3256. Die frühe Geschichte der Truppe ist umstritten: demnach war die Kohorte bis zum Anfang des 2. Jhs n. Chr. entweder in der Umgebung von Brigetio oder in Acuminum (bzw. Titel) stationiert. Nach D.L. Kennedy wurde sie um 80 aus Noricum nach Pannonien verlegt und der Soldat aus dem Militärdiplom CIL XVI 49 stammte nicht aus Britannien, sondern aus Noricum. Er wurde jedoch stammte nicht aus Britannien, sondern aus Noricum. Er wurde jedoch in Britannien ausgehoben, siehe dazu Holder 1980, 118; M.M. Roxan, The Distribution of Roman Military Diplomas. in: Epigraphische Studien 12, Köln–Bonn 1981, 280–281 Tabelle 3. Zu den Civitates in Britannien und in Noricum siehe S. Frere, Britannia. A History of Roman Britain,² London–Boston 1978, 198, 246. Anm. 12–13, 13 Abb. 1 und Alföldy 1974, 66–70, 98 Abb. 11. – Der Standort der Einheit dürfte in Rittium gewesen sein, vgl. dazu D. Gabler, ArchÉrt 104 (1977) 150; Ders., The Structure of the Pannonian Frontier on the Danube and its Development in the Antonine Period. – Some Problems. in: Roman Frontier Studies 1979. Papers presented to the 12th International Congress of Roman Frontier Studies. BAR-IS 71, Oxford 1980, 640 Abb. 41,2.

⁷²Vgl. CIL XVI 49.

⁷³CIL XVI 49, 54.

⁷⁴J. Garbsch, Das älteste Militärdiplom für die Provinz Dakien. BVB 1 54 (1989) 137–151, CIL XVI 57, 163, RMD 21, 35, 47, 63, 64, CIL XVI 185. Zuletzt Beneš 1978, 20 Nr. 56; Strobel 1984, 124.

⁷⁵CIL XVI 31. Zur Truppe siehe Cichorius 1900, 263; Wagner 1938, 106–107; Kraft 1951, 172 Nr. 1280; Mócsy 1962, 622; Beneš 1978, 20–21 Nr. 57; Saddington 1980, 1074–1075 Anm. 9; Saddington 1982, 241 Anm. 134; Strobel 1984, 124.

⁷⁶J. Fitz, Die römischen Inschriften im Komitat Fejér. Alba Regia 8–9 (1967–68) 197 Nr. 1; Taf. XLVIII, 4 (mit anderer Lesung). Zum Truppennamen siehe B. Lőrincz, ActaArchHung 42 (1990) 377.

⁷⁷CIL XVI 54.

⁷⁸Vgl. CIL XVI 160. Die Truppe hat auch den Beinamen *Ulpia* als Auszeichnung erhalten, da dieser in den Denkmälern aus der Zeit Trajans nach dem Namen der Kohorte erscheint (vgl. noch Garbsch 1989, 137–151, CIL XVI 163). Siehe dazu Maxfield 1981, 228, 234; Strobel 1984, 124.

⁷⁹Siehe vorige Anm., sowie RMD 35, 47, 63–64, CIL XVI 185.

⁸⁰CIL XVI 61, RMD 87. Siehe noch Wagner 1938, 111–112; J. Szilágyi, ArchÉrt 1942, 187, 189; Nagy 1956, 67; Mócsy 1962, 623; vgl. noch Lőrincz, Ziegelstempel I, 76–77 Anm. 21, 16–17; Strobel 1984, 125 (mit einer früheren Datierung).

⁸¹Szilágyi 1942, 189 Abb. 18a–b = Lőrincz, Ziegelstempel I, 56–57 Kat. 13/1–12, Typ XI–XII.

⁸²Siehe vorige Anm., sowie RMD 35, 40, 47 63–64, 66, 116–117, CIL XVI 185. Zuletzt Beneš 1978, 22 Nr. 62.

⁸³Vgl. Garbsch 1989, 137–151, CIL XVI 163, 90, RMD 123; Wagner 1938, 137; Mócsy 1962, 622; Strobel 1984, 130.

Mangel an Angaben unbekannt. Die Truppe hat an den Dakerkriegen Trajans teilgenommen, später gehörte sie zu den Streitkräften von Dakien bzw. Dacia Superior.⁸⁴

13. *cohors V Gallorum*. Die Truppe muß von der *cohors V Gallorum*, die in Mö sien und später in Dakien lag, unterschieden werden.⁸⁵ Die Kohorte wurde vor 84 nach Pannonien verlegt,⁸⁶ wo sie in der Umgebung von Sirmium stationiert war.⁸⁷ So ist es anzunehmen, daß die Einheit an den Dakerkriegen Trajans als eine Besatzungstruppe von Pannonien teilgenommen hat. Nach der Zerteilung der Provinz gehörte sie zu den Streitkräften von Pannonia Inferior.⁸⁸ 118/119 wurde die Kohorte entweder in die Moesia Superior⁸⁹ oder in Britannien abkommandiert.⁹⁰

Die andere gleichnamige Kohorte war in der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts in Mö sien bzw. in der Moesia Superior stationiert.⁹¹ Sie hat an den Dakerkriegen Trajans teilgenommen und wurde nach Dakien verlegt.⁹² Seit 118/119 gehörte die Truppe entweder zu den Streitkräften von Moesia Superior oder Britannien.⁹³

Aus dieser Übersicht ist ersichtlich, daß die Mehrheit der westlichen Hilfstruppen in Pannonien vor der Regierungszeit Hadrians stationiert war (Nr. 2, 5-7, 9-13). Im Folgenden stellen wir ihre bekannten Soldaten zusammen.

⁸⁴Siehe vorige Anm., sowie Beneš 1978, 32-33 Nr. 86; I. Piso-D. Benea, Das Militärdiplom von Drobeta. ZPE 56 (1984) 285-286.

⁸⁵Anders M. Mirković, Die Auxiliareinheiten in Mö sien unter den Flaviern. in: Epigraphische Studien 5, Düsseldorf 1968, 180; A. Radnóti, Die römische Reichsgrenze zwischen Beograd und dem Eisernen Tor nach der Eroberung Dakiens. Arheološki Vestnik 26 (1975) 207, 212; Piso-Benea 1984, 281-282; Strobel 1984, 131. Nach den Militärdiplomen CIL XVI 163-164 waren jedoch im Donaugebiet zwei *cohortes V Gallorum* gleichzeitig stationiert. Nach V. Gerasimova-Tomova (Arheologija/Sofia 11,4 [1969] 6; ebd. 12,4 [1970] 28) und J. Beneš (1978, 34-35 Nr.89) gab es drei *cohortes V Gallorum*; diese Vermutung ist jedoch nicht zu bewiesen.

⁸⁶Vgl. CIL XVI 30-31, AÉp 1987, 853, siehe dazu Lórinč 1991, 101-106.

⁸⁷R. Fröhlich, ArchÉrt 12 (1892) 116, zur Auflösung siehe Radnóti 1975, 212. Zur Truppe siehe Cichorius 1900, 291-292; Wagner 1938, 140-141; Kraft 1951, 176 Nr. 1440; Radnóti-Barkóczi 1951, 201-202; Mócsy 1962, 622; Alföldy 1968, 8, sowie Anm. 85.

⁸⁸CIL XVI 164.

⁸⁹CIL XVI 111, RMD 55, IDR III/1, 11, 23 (siehe dazu Radnóti 1975, 207, 212; N. Gudea, in: ANRW II,6 [Berlin-New York 1977] 225-226). – In den 60-70er Jahren des 2. Jahrhunderts wurde die Truppe nach Dakien verlegt, vgl. RMD 123.

⁹⁰CIL XVI 69-70, 82, RIB 2134, 1060. Zur Truppe in Britannien siehe P.A. Holder, The Roman Army in Britain, London 1982, 117.

⁹¹RMD 2, CIL XVI 39, 46.

⁹²Garbsch 1989, 137-151, CIL XVI 163.

⁹³Vgl. Anm. 89-90.

II.

Bisher sind die folgenden Angaben dazu bekannt:

Nr	Inschrift	Name	Truppe	Herkunft	Datierung
1.	CIL III 15197	T. F(lavius) Draccus	ala I Fl. Britannica milliaria	civis Sequanus	spätflavisch
2.	RIU 711	Cae[l]ius Saco(nis) f.	ala I Fl. Britannica milliaria	(Azalus)	spätflavisch
3.	CIL III 4576	T. F(lavius) Verecund(us)	ala I Fl. Britannica milliaria	Mag(onti- acum?)	Ende des 1. Jh. s
4.	CIL XVI 179	Reidomarus Siuppi f.	ala I Fl. Britannica milliaria	Era- visc(us)	9.10.148.
5.	CIL XVI 180	Fuscus Luci f.	ala I Fl. Britannica milliaria	Azalus	9. 10. 148.
6.	AÉp 1982, 979	Elius Publius	ala I Fl. Britannica milliaria		um 149
7.	Speidel 1987, 64-65 ⁹⁴	Iul(ius) Martialis	ala I Fl. Britannica milliaria		um 149
8.	IGLS 1361 (=AÉp 1908, 273)	Aurel(ius) Maximianus	ala I Fl. Britannica milliaria	Murse- (n)sis (A)el(ia ?)	um 252
9.	Balty 1988, 103 ⁹⁵	Aurel(ius) Mucatralis	ala I Fl. Britannica milliaria	(Thrax) ⁹⁶	252
10.	RIU 1264	Ulp(ius) Enubico	ala I Britannica		Anfang des 2. Jh.s
11.	RMD 21	Glavus Navati f.	ala I Britto- num c.R.	Sirm(ium)	10.8.123.
12.	RIU 1025	M. Domiti(us) Secundius	ala I Britto- num c.R.		erste Hälfte des 2. Jh.s

⁹⁴Horsemen in the Pannonian Alae. Saalburg-Jahrbuch 43 (1987) 61- 65.

⁹⁵J. Chr. Balty, Apamea in Syria in the Second and Third Centuries A.D. JRS 78 (1988) 91- 104.

⁹⁶Siehe dazu D. Detschew, Die thrakischen Sprachreste, Wien 1957, 317- 319.

Nr	Inscript	Name	Truppe	Herkunft	Datierung
13.	RIU 1034	Cl(audius) Celer	ala I Brittonum c.R.		erste Hälfte des 2. Jh.s
14.	CIL III 4391	Flavius Attius	ala I Cannanefatium	Treuer	Ende des 1. Jh.s
15.	Speidel 1987, 63-64	Adiutor	ala I Cannanefatium		um 149
16.	AÉp 1972, 442	Ae[l(ius)] Tutor	ala I Cannanefatium		174
17.	AÉp 1972, 444	T. Fl(avius) Surilio	ala I Cannanefatium		212
18.	AÉp 1973, 438	M. Ant[on(ius)] Iulian[us]	ala I Cannanefatium		238-244
19-31.	Speidel 1987, 61-63	Iustus Constans Senilis Victorinus Contarius Bersolus Licinianus Veteranus Titianus Aulusanus Domitius Brincasis Constans	ala I Cannanefatium	(Thrax) ⁹⁷ (Thrax) ⁹⁷	erste Hälfte des 3. Jh.s
32.	Lőrincz 1988, 346 ⁹⁸	A[ur(elius)] Maxim[i]nus	ala I Cannanefatium		erste Hälfte des 3. Jh.s
33.	AÉp 1938, 125	Fla(v)us Blandi f.	ala I Tungr. Frontoniana	domo Batav[us]	frühflavisch
34.	CIL III 6485 + 11104	Necca [--- f.]	ala I Tungr. Frontoniana	civis E[---]	80-89
35.	CIL III 3400	Terso Precionis f.	ala I Tungr. Frontoniana	Scordisc(us)	Ende des 1. Jh.s
36.	Németh 1971, Nr.32	L. Cornel[i]us Crescens	ala I Tungr. Frontoniana		Ende des 1. Jh.s

⁹⁷Detschew 1957, 35-37 und 89.⁹⁸B. Lőrincz, ActaArchHung 40 (1988) 346 (-Hošek 1985, Nr. 12).

Nr	Inscription	Name	Truppe	Herkunft	Datierung
37-39.	CIL III 3679	T. Flavius Bonio Ingenuus Campanus	ala I Tungr. Frontoniana	Andautonia	Ende des 1. Jh.s
40.	RIU 1220	Cusides Disal(a)e f.	ala I Tungr. Frontoniana	(Thrax) ⁹⁹	trajanisch
41-42.	RIU 1248	Mulsus Aivis(a)e f. Litucenus Aivis(a)e f.	ala I Tungr. Frontoniana		trajanisch
43.	CIL XVI 164	C Petillius C. f. Vindex	ala I Tungr. Frontoniana	Batav(us)	2.7.110.
44.	CIL XVI 61	Nertomarus Irducissae f.	ala I Tungr. Frontoniana	Boius	1.9.114.
45.	<i>Lőrincz-Petényi</i> 1993, Nr. 1	[M]esio Matici f.	ala I Tungr. Frontoniana	Erav(is- cus0)	1.9.114.
46.	RMD II 86	M. Ulpus Peronis f. Fronto	coh. I Bata- vorum mill.	Batav(us)	16.12.113.
47.	AÉp 1988, 928	Ael(ius) Festus	coh. II Bata- vorum mill.		frühhadrianisch
48.	RIU 1238	Lentinus Prudentis (f.)	coh. III Bata- vorum mill.		Mitte des 2. Jh.s
49.	RIU 1231	T. Fl(avius) Ato	coh. III Bata- vorum mill.		zweite Hälfte des 2. Jh.s
50.	CIL III 3345	[Do]mit(ius) Niger	coh. III Bata- vorum mill.		1.5.211.
51.	RIU 1198	Aur(elius) Romanus	coh. III Bata- vorum mill.		erste Hälfte des 3. Jh.s

⁹⁹ *Detschew* 1957, 133.¹⁰⁰ *J. Fitz*, Römische Inschriften im Komitat Fejér. Alba Regia 8-9 (1967-68) 197-214 (mit anderer Lesung).¹⁰¹ Früher wurde angenommen, daß die Kohorte um 89/92 n. Chr. aus der Germania Inferior nach Pannonien versetzt wurde (*Alföldy* 1968, 75; zuletzt *Lőrincz* 1990, 82). Nach einem neuen Militärdiplom war die Einheit noch am 20. Februar 98 in der Germania Inferior stationiert (siehe dazu *J.E. Bogaers*, BROB [in Vorbereitung]). Ich danke Herrn Prof. Dr. J.E. Bogaers [Nijmegen] für den Hinweis). Da die Truppe am 13. Mai 100 schon in der Moesia Superior lag (CIL XVI 46), sind die Soldaten in Aquincum (CIL III 3562) und in Alisca (Nr.56) während der Versetzung aus der Germania Inferior nach der Moesia Superior gestorben.

Nr	Inscription	Name	Truppe	Herkunft	Datierung
52-54.	CIL III 3256	Virssuccius Monta(nus) Bodiccius	coh. I Brit- tannica mill.		frühflavisch
55.	Fitz 1968, 197 Nr. 1 ¹⁰⁰	[---]so	coh. I Britto- num mill.		Ende des 1. Jh.s
56.	RIU 1029	Surius Essimni f.	coh. I Vinde- licorum mill.	Cattenas	98/99 ¹⁰¹

Aus dieser Liste ist ersichtlich, daß die Soldaten der Hilfstruppen, die in Britannien aufgestellt wurden, wurden im Falle der pannonischen Provinzen nur im 1. Jahrhundert n. Chr. aus dem ursprünglichen Aushebungsbezirk rekrutiert (vgl. Nr. 52 und 54).¹⁰² Eine Ergänzung aus der Germania Superior ist jedoch schon in der flavischen Zeit nachweisbar (Nr. 1 und 3). Am Ende des 1. Jahrhunderts wurde die örtliche Ergänzung in Pannonien eingeführt (die frühesten Belege: Nr. 11 und Nr. 2;¹⁰³ weitere Angaben: Nr. 4-5, 8 und wohl 10¹⁰⁴). In der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts n. Chr. ist auch die thrakische Rekrutierung belegt (Nr. 9). Die weiteren Angaben – Publius, Martialis, Secundinus, Celer, Montanus und [---]so (Nr. 6-7, 12-13, 53 und 55) – gehören zu den Namen, die überall vertreten sind¹⁰⁵ und deswegen ihre ethnische Zugehörigkeit nicht zu beweisen ist.

Im Falle der Auxiliärtruppen, die in den germanischen Provinzen aufgestellt wurden, ist die Rekrutierung aus dem ursprünglichen Aushebungsbezirk bis zum Ende des 1. Jahrhunderts n. Chr. nachweisbar (Nr. 14, 33, 43, 46 und 56¹⁰⁶). Einige von diesen Angaben weisen auf den früheren Standort bzw. Aushebungsbezirk hin (Nr. 14 und 56). Die örtliche Ergänzung in Pannonien ist seit der Flaviezeit zu beweisen (Nr. 34,¹⁰⁷ 35, 37, 44-45). Es ist anzunehmen, daß einige Cognomina – die in Pannonien stark vertreten sind – auch dazu gehören (Nr. 19, 20, 22, 27, 31, 32, 38 und 51).¹⁰⁸ Ihre Zahl wird durch die pannonischen Hapaxnamen weiter vermehrt (Nr. 24 und 41-42).¹⁰⁹ Außerdem ist noch die thrakische Rekrutierung zu beweisen (Nr. 28, 30 und 40).

¹⁰² Vgl. Kraft 1951, 171 Nr. 1231a-b. Dazu gehört auch Lucco Treni f., der für die Kohorte um 80 n. Chr. ausgehoben wurde und ein *Dubonn(us)* war (CIL XVI 49).

¹⁰³ Caelius Saxonis f. (Nr. 2) wurde für die Ala sicherlich in Pannonien rekrutiert, vgl. Kraft 1951, 143 Nr. 201 und A. Mócsy-R. Feldmann-E. Marton-M. Szilágyi, *Nomenclator provinciarum Europae Latinarum et Galliae Cisalpiniae cum indice inverso*. DissPann III:1, Budapest 1983, 249 (im weiteren: *Nomenclator*).

¹⁰⁴ Enubico gehört zu den pannonischen Hapaxnamen, siehe *Nomenclator* 114.

¹⁰⁵ Vgl. *Nomenclator* 235, 179, 258, 73 und 192. Die Ergänzung des Namens [---]so ist unmöglich, vgl. ebd. 338.

¹⁰⁶ Siehe dazu Anm. 101.

¹⁰⁷ Nach A. Mócsy (1959, 239 Kat 155/3) und E. Vorbeck (*Militärischriften aus Carnuntum*,² Wien 1980, Nr. 285) war Necca wahrscheinlich ein *civis E[duus]*, aber eine Ergänzung *civis E[rav(iscus)]* ist wahrscheinlicher, da die Reitertruppe in der frühflavischen Zeit in Aquincum lag.

¹⁰⁸ Vgl. *Nomenclator* 155 (Iustus), 87 (Constans), 311 (Victorinus), 290 (Titianus), 183 (Maximinus), 151 (Ingenuus) und 244 (Romanus).

¹⁰⁹ Ebd. 48 (Bersolus) und 11 (Aivisa).